Niederschrift über die Einwohnerversammlung zum Thema: „Stand der Planungen für die Erneuerung der Eisenbahnbrücke Hastedter Heerstraße / Föhrenstraße“

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsort: Winkelstraße 30
22.05.2012	18:00 Uhr	19:10 Uhr	Sitzungsraum Malteser Hilfsdienst

Zur Sitzung ist eingeladen worden durch Rundschreiben und Veröffentlichung in der Presse

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft als Vorsitzender
Herr Theodor Dorer als Schriftführer

Vom Beirat:

Frau Gabriele Bredow
Herr Heinz Hoffhenke
Frau Christa Nalazek
Herr Karl-Heinz Otten

Presse:

Frau Karin Mahlstedt

Tagesordnung:

Es ist beabsichtigt, die Eisenbahnbrücke Hastedter Heerstraße / Föhrenstraße zu erneuern. Das Ortsamt Hemelingen hat deshalb zu einer öffentlichen Einwohnerversammlung am

Dienstag, 22. Mai 2012, um 18:00 Uhr

in den Sitzungsraum des Malteser Hilfsdienstes, Winkelstraße 30, 28207 Bremen, eingeladen.
In dieser Einwohnerversammlung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie die voraussichtlichen Auswirkungen dargelegt. Dabei wird allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.
Eingeladen sind: Herr Adam, Herr Schindler und Herr Mühsegadis (alle DB Projektbau)
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Herr Schindler erläutert den Anwesenden anhand der anliegenden Präsentation den aktuellen Stand der Planung.
Baubeginn wird im Sommer 2012 sein, wenn die vorhandenen Kabel und Leitungen aus dem Baufeld verlegt werden.
Die Montage der einzelnen Bauelemente erfolgt auf einem Gelände im Quintschlag und bei Lübkemann.
Der Hohensteiner Tunnel wird während der Baumaßnahme als Hauptschulweg benutzbar sein, eine spätere Sanierung ist bisher nicht geplant.
Die Planungen für einen Haltepunkt Föhrenstraße sind seitens der Stadt Bremen aufgeschoben worden, sie können aber später noch realisiert werden.
Die neue Brücke wird aus Gründen des Schallschutzes auf Unterschotermatten gebaut.
Eine Oberflächenuntersuchung hat 19 mögliche Standorte für Kampfmittelreste ergeben, diese werden in der nächsten Zeit vom Kampfmittelräumdienst untersucht.
Abgeschlossen wird die Maßnahme voraussichtlich im Dezember 2014.
Im Jahresverlauf soll die weiter entwickelte Planung für den Brückenbau, Nutzung des Hohensteiner Tunnels und die Befahrbarkeit des Quintschlags in einer weiteren Einwohnerversammlung erörtert werden.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Dorer
Schriftführer